

Achtung vor der Natur auf Leinwand gebannt

«Ein Stück Natur» zeigt die Ausstellung des Künstlerpaares Hanni und Gebi Kindle. Hanni präsentiert neue Werke in Acryl und Gebi Kindle widmet sich vornehmlich der hohen Kunst der Kalligrafie.

Das «Tresner Husmosig Frommelt Quartett» eröffnete im Beisein von Vorsteher Günther Mahl und vielen Kunstliebhabern mit fröhlichen Weisen die Ausstellung im Triesner Saal. Tochter und Schwiegersohn errichteten ein Buffet voller Leckerbissen. Malerkollegin Zita Schatz meinte in ihrer Vernissagerede gestern Abend, dass gutes Material alleine für das Gelingen eines Gemäldes nicht genüge. Es brauche Talent und Können, gutes Beobachten, ein sicheres Farbempfinden, ein perfektes Wissen des Farbmischens, einen genauen Blick für die Perspektive, eine richtige Raumaufteilung des Bildes und schliesslich ganz persönliche Vorlieben für Motive und Techniken, was den eigenen Stil ausmache. Dies hat das Ehepaar sich über viele Jahrzehnte in Malkursen und zu Hause angeeignet.

Weiter meinte Zita Schatz dass die Kunst zuerst im stillen Kämmerlein geschehe, doch dann brauche der Künst-

ler das Zweigespräch mit dem Betrachter, er möchte ein Echo hören. Mit der gleichen Freude und Energie malen beide heute wie damals. Die Liebe zur Natur, ja die Ehrfurcht davor und das Können sieht und spürt man in ihren Gemälden. Hanni hat von Öl auf Acryl gewechselt. Bei der Impasto-Malerei werden die Farben sehr dick mit dem Pinsel oder mit dem Spachtel aufgetragen. Nach dem Trocknen bleibt die reliefartige Struktur erhalten und lässt das Bild dreidimensional erscheinen. Viele so strukturierte Blumensträuße sind zum Greifen nah. In einigen Landschaftsbildern vermischt sie Sand vom jeweiligen Ort mit den Farben. Den Collageneffekt erhält sie auch durch Holz, Steine oder Glas. Ihre liebsten Motive, die Blumen, im Garten oder in Vase gemalt, strahlen Lebensfreude und Fröhlichkeit aus.

Die Liebe zur Kalligrafie hat Gebi Kindle an einem Kurs 1985 gepackt, und seither hat er sich immer weitergebildet. Neben seinen Bleistiftzeichnungen, Aquarellen und Acrylbildern steht bei ihm die Kalligrafie an erster Stelle. Zita Schatz hat Recht, wenn sie sagt: «Sein Schaffen braucht viel Begeisterung, aber auch Genauigkeit bis zur Akribie und Ausdauer. In seinen kalligrafischen Bildern lesen wir Sprüche und vor allem Gedichte, die



Das malerisch begabte Ehepaar: Hanni und Gebi Kindle .

Bild Elma Velagic

mit entsprechenden Motiven verziert sind; Ranken, Blätter, Blumen und Tiere.» Da die Kalligrafie keinen Spielraum für Spontaneität zulässt, drückt er sie umso lieber in seinen Collagen aus. Das disziplinierte, akribisch genaue Hinsetzen eines Buchstabens mit ruhiger Hand ist eine echte Kunst. Freier im Malen, aber mit

sehr guter Beobachtungsgabe und viel Talent malt er Landschaften, Vogelmotive und die wie echt wirkenden Rosenaquarelle. In den Gemälden des malenden Ehepaars gibt es viel zu entdecken.

Öffnungszeiten: Gemeindesaal Triesen, 1. bis 7. September von 14 bis 19 Uhr. (cb)